



### Liebe Malteser,



vielleicht erinnern Sie sich noch an die Mitarbeiterbefragung vor zwei Jahren. In den Ergebnissen zeigte sich, dass die Führungskräfte der Malteser Informationen an ihre Mitarbeiter nicht eindeutig weitergeben, zu ungenau Ziele definieren und Ihren Mitarbeitern zu wenig zuhören.

Uns Maltesern liegt sehr viel daran, alle Mitarbeiter wahrzunehmen und sie in die Entwicklung unseres Vereins einzubinden. Daher konnten die Führungskräfte in zwei Schulungen lernen, wie sie mit ihren Mitarbeitern gut kommunizieren und mit klaren Zielformulierungen für mehr Sicherheit und Struktur im Arbeitsalltag sorgen.

Im Herbst 2014 wird erneut eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Ich bitte schon jetzt alle daran mitzuwirken. Nur so können wir ein Gefühl dafür bekommen wo es noch brennt und negativen Entwicklungen begegnen.

Eine Mitarbeiterbefragung dient aber nicht nur der Problembewältigung. Es zeigen sich in einer solchen Befragung auch positive Merkmale. Ich bin dankbar zu wissen, dass in all unseren Dienststellen ein Gefühl der Gemeinschaft besteht und alle Mitarbeiter bei den Maltesern eine vertrauensvolle Atmosphäre erleben. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir Dienste mit Menschen für Menschen anbieten. Daher setzen wir uns auch weiterhin für ein wertschätzendes Miteinander ein.

Ihr

Thomas Berding

### „Soziales Miteinander – Gegenseitiges Helfen – Ehrenamt“

#### | Katastrophenschutz zum Anfassen

**Annaberg-Buchholz.** Anlässlich des Projektes "Soziales Miteinander - Gegenseitiges Helfen - Ehrenamt" des Gymnasiums der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge (EGE) gaben die Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutz-Einsatzzuges (gemeinsamer Einsatzzug der Johanniter und Malteser in Annaberg-Buchholz) den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in ihre Aufgaben. "Wissen zum Anfassen" war die Devise. Nach der Einweisung an verschiedenen Stationen war für die neuen "Katastrophenschützer" Praxis angesagt. So übten sie Grundlagen der medizinischen Erstversorgung, den Aufbau eines Verbandszeltes, das Retten und Bergen mit den unterschiedlichen Tragen, das Anlegen eines ABC-Schutzanzuges und die Aufstellung und Inbetriebnahme der Feldküche.

### Malteser Hochwasserhilfe

#### | Jahresbilanz – 1 Jahr nach dem Hochwasser

**Dresden.** In Sachsen konnten die Malteser knapp 300 betroffene Haushalte mit insgesamt rund 650.000 Euro unterstützen. Die Hilfe strukturierte sich in der Akutphase kurz nach dem Hochwasser aus der Haushaltsbeihilfe, gefolgt von der Wiederaufbauphase mit der Aufbauhilfe Stufe I und Stufe II für Härtefälle. Zur Jahresbilanz gehört nach Ansicht des Präsidenten des Malteser Hilfsdienstes, Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin, aber auch: „Das Hochwasser hat viel mehr zerstört als Steine und Häuser. Der Bedarf an sozialer und psychologischer Unterstützung ist groß und zeigt das Ausmaß. Das Hochwasser war und ist immer noch für viele Menschen eine Katastrophe“, sagt er. Daraufhin startete zu Beginn dieses Jahres die Unterstützung der Hochwasserbetroffenen mit dem Projekt der Sozialen Nachbetreuung.

### Personelle Veränderung

#### | Menüservice in Bautzen

**Bautzen.** Herr Probian ist langjähriger Mitarbeiter der Malteser in Bautzen, er hat im Fahrdienst begonnen und war als Facility Manager tätig. Nach dem Weggang von Frau Rausch hat er den Menüservice übernommen und über ein Jahr sehr gut geführt. Er ist jetzt wieder als Facility Manager tätig und darüber hinaus für den Fuhrpark zuständig (Wartung der Fahrzeuge, Prüfintervalle, etc.). Frau Daniela Krönert hat den Menüservice ab 01. Januar 2014 übernommen und wurde von Herrn Probian eingearbeitet. Seit 01. März 2014 leitet sie den Malteser Menüservice eigenverantwortlich. Die Bautzner Malteser freuen sich sehr, dass Frau Krönert das Team unterstützt!



# Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

April | Mai | Juni 2014

## Besinnungstag in Görlitz

### | "barmherzig leben" – Ein Tag in St. Hedwig mit Frá Lengerke

**Görlitz.** Schon längere Zeit planten die Görlitzer Malteser einen Einkehrtag, um bei allem Tätigsein auch eine spürbare Rast einzulegen. Am 29. März 2014 kamen dafür Teilnehmer aus Cottbus und Görlitz und der Referent Frá Georg Lengerke, der Leiter des Geistlichen Zentrum in Ehreshoven, bei Köln.



Durch die gute und liebevolle Zusammenarbeit schon in der Vorbereitung war es allen interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen möglich, in Ruhe an diesem Tagesangebot teilzunehmen. Das Thema „Barmherzigkeit“ holte alle im großen Stuhlkreis zusammen und lud zum Nachdenken ein. Persönliche Beziehungen und Erfahrungen mit diesem Wort und seiner Wirkung wurden ausgesprochen und bereicherten eigene Empfindungen. Frá Lengerke fügte dazu Einführung und Einsicht in theologischen Aspekten bei.

Das Gleichnis vom barmherzigen Vater und die Sicht auf den älteren sowie den jüngeren Sohn eröffneten schon beim Vorlesen des Evangeliums die intensive Betrachtung. Rembrandts Gemälde vom barmherzigen Vater begleitete alle an diesem Tag. Hören, Schauen und Empfinden haben Raum, der von allen dankbar angenommen wurde. Die anschließende Gruppenarbeit vertiefte persönliche Gedankengänge und brachte neue Ansätze, die den Teilnehmern Glaubenserkenntnis und manche fröhliche Erfahrung vermittelte.

Mit dem Segen für uns alle, für unsere Familien und unsere Dienste, verabschiedete sich Frá Georg und der Tag endete mit einem anschließenden Kaffeetrinken und selbstgebackenem Kuchen von den freiwilligen Helfern.

## Malteser Hospizdienst

### | Helfertag

**Dresden.** Am 22. März 2014 fand in der Malteser Geschäftsstelle auf der Leipziger Straße 33 in Dresden, der Helfertag für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Besuchsdienste und Ambulanten Hospizdienste aus den Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz statt. Der gemeinsame Tag begann mit einer ökumenischen Andacht durch Diözesanseelsorger Pfarrer Bernd Fischer und einer Predigt durch Herrn Bischof Dr. Heiner Koch. Im

weiteren Verlauf des Tages konnten die Helfer an Vorträgen, Gesprächsrunden und Workshops zum Thema "Mensch, Du bist einzigartig und unverwechselbar" teilnehmen und sich austauschen. Nach der Mittagspause unterhielt der Clown Leo alias Steffen Schulz die rund 150 Helfer mit seinem Clownstheaterstück Jesus.





# Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

## April | Mai | Juni 2014

### Malteser Kinderhaus St. Martin

#### | Abschluss des Gartenbauprojektes

**Plauen.** Am Samstag, den 24. Mai 2014 feierte das Malteser Kinderhaus „St. Martin“ in Plauen den Abschluss eines langen Bauprojektes. Unter dem Motto „Gottes Schöpfung mit allen Sinnen erfahren“ wurde seit 2011 der Großteil des Gartengeländes im Kinderhaus neu gestaltet, die vorhandenen

Spielmöglichkeiten zu einem naturnahen Gesamtkonzept verbunden. Rund 150.000 Euro hat das Umbauprojekt gekostet, das durch Spenden, Stiftungsgelder, Mitgliedsbeiträgen und Förderprogramm finanziert wurde.

### Mitarbeiterausflug

#### | Wandern in der Königsbrücker Heide

**Dresden.** Am 25. Mai 2014 starteten rund 30 Mitarbeiter aus den Rettungswachen der Leipziger Straße und der Berliner Straße in Dresden ihren Tagesausflug in die Königsbrücker Heide. Am See der Freundschaft ging es den Biberpfad entlang. An der Biberhütte



angekommen, wurde gegrillt und nach der Stärkung auf dem Biberpfad, der See umrundet. Wieder an der Biberhütte angekommen, gab es eine Kaffeepause. Insgesamt legten die Mitarbeiter 10 km Wanderstrecke zurück.

### 6. REWE Team Challenge Dresden

#### | 5-km-Stadtlauf des Malteser Hilfsdienst

**Dresden.** Am 21. Mai 2014 starteten um 20 Uhr 10.839 Läufer den 5 km Firmenlauf. Unter ihnen waren die Malteser Mitarbeiter Tilmann Schönlebe, Johannes Gerber, Johannes Angermann, Matthias Neugebauer, Benjamin Orth, Jens Rakette, Jonas Olbermann, Emanuel Kern, Merle Grau-Beil und Katrin Rakette. Zusammen traten sie in zwei Teams unter dem Namen „Rettungsrinner“ für den Malteser Hilfsdienst an. Start war auf der Wilsdruffer Straße bis zum Glücksgas-Stadion Dresden.

### Malteser Hilfsdienst Leipzig

#### | Die VOLPINA GmbH überreicht Spendenscheck

**Leipzig.** Eine Spenden-Aktion, initiiert durch Herrn Eckhardt H. Schroeder, Gesellschafter der Schroeder AG, erbrachte durch die Mieter und Eigentümer der VOLPINA Haus- und Grundbesitz Verwaltungs GmbH eine Spendensumme von 3.244 Euro. Am 14. Mai 2014 wurden diese symbolisch mit einem Spendenscheck in der Malteser Dienststelle in der Meusdorfer Straße 10, 04277 Leipzig überreicht.

### Medizinischer Sondertransport

#### | Neuer sozialer Dienst der Malteser

**Dresden.** Seit Mai 2014 bieten die Malteser Dresden einen weiteren Sozialen Dienst im Bereich des Organtransportes an. Für die



Deutsche Stiftung für Organtransplantation (DSO) übernehmen die Malteser den bodengebundenen Transport in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die DSO ist in Deutschland als bundesweite Koordinierungsstelle für die Organisation der Organspende mit allen dazugehörigen Teilschritten zuständig. Ziel ist es dabei, das passende Spenderorgan schnellstmöglich zum Empfänger zu bringen, um bei diesem eine deutliche Steigerung der Lebensqualität zu erreichen. Eigens für den Dienst wurden zwei Einsatzfahrzeuge mit entsprechender Ausstattung angeschafft. Das Personal befindet sich 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr in Bereitschaft.

Tilmann Schönlebe schaffte die Distanz innerhalb von 21:10 Minuten und war damit der Schnellste. Die Malteser gratulieren den Teilnehmern recht herzlich!





### Geistlicher Impuls

#### | Glaubwürdig

**Das Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten. Von ihnen bin ich der Erste. 1 Timotheus 1, 15**

Wenn Wörter Konjunktur haben, kann man ziemlich sicher sein, dass es mit dem, was sie bezeichnen, nicht zum Besten steht. Das Wort "Glaubwürdigkeit" belegt dies. In Politik und Gesellschaft, in Kirche und Unternehmen ist es deshalb so oft zu hören, weil Reden und Tun zu selten übereinstimmen.

Dass Gottes Botschaft auch nach Tausenden von Jahren in der Welt lebendig ist, hat vor allem damit zu tun, dass sie mit Jesus bekräftigt, bestätigt, unmissverständlich ausgedrückt worden ist. Seine Predigt war nicht so sehr ihres Inhalts wegen aufregend - den kannten die Juden im Wesentlichen aus "dem Gesetz und den Propheten" -, sondern weil seine Worte vom Gottesreich mit seinem Tun übereinstimmten.

Das ist unbequem, schwer zu ignorieren. Rettung ist so konkret wie Sünde, so lebensnah wie Versagen, so unverzichtbar wie Vergebung. Das zu leben, macht Christen glaubwürdig.

### Festlicher Empfang

#### | 20-Jahrfeier der Malteser Cottbus

**Cottbus.** Aus einer kleinen Gruppe ehrenamtlicher Helfer ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine Organisation entstanden, in der 40 Hauptamtliche und knapp 100 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind. In Angeboten wie dem Ambulanten Pflegedienst, Hausnotruf, Behindertenfahrdienst und Ambulanten Hospizdienst leisten sie wertvolle Hilfe. Am 23.05. und 25.05.2014 feierten die Malteser im Stadthaus und der Propstei zum Guten Hirten ihr Jubiläum. Am 23. Mai begrüßte der Stadtbeauftragte der Malteser, Holger Kelch die Gäste und führte durch das Programm. Der Görlitzer Bischof Wolfgang Ipolt dankte in seinem Grußwort für den Einsatz der Mitarbeiter in den vergangenen Jahren. Dabei wies er auf den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ hin. Auch Oberbürgermeister Frank Szymanski richtete Grußworte an die Gäste.



Joachim Rudolph, Diözesanleiter der Malteser in der Diözese Görlitz, dankte den Dienststellenleitern Michael Doll und Heiko Szirbek für ihr unermüdliches Engagement. Die Grußworte von Dr. Hans Arndt, ehrenamtlicher Regionalvorstand der Südbrandenburger Johanniter, symbolisierten dass in Cottbus Ökumene gelebt wird. Als Ehrengast sprach der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt München, Christian Ude, über die wichtigen Dienste am Menschen. Ude folgte gern der persönlichen Einladung durch Herrn Kelch, der den OB seit einem Besuch in Cottbus als damaliger Präsident des Deutschen Städtetags in besonderer Erinnerung behielt.

### Einladung zum Johannisfest

#### | „Getragen und Bewahrt“

**Görlitz.** Das Thema „getragen und bewahrt“ verbindet unsere Dienste und Aufgaben, unsere Nöte, Zweifel und Fragen ebenso wie die nötige Kraft und den Mut für künftige Wege, die es bei unserem Gott zu erbitten gilt. In der Andacht, im Gesprächsaustausch, beim gemeinsamen Abendbrot, bei fröhlichem Spiel und zünftiger Singe-Runde kann das Fest der Gemeinschaft im Sinne des heiligen Johannes des Täuflers lebendig werden. Am 20. Juni 2014 beginnt die Feierlichkeit ab 17:30 Uhr, in St. Hedwig, Carolusstraße 53, 02827 Görlitz.



**Malteser**

...weil Nähe zählt.

Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e. V.  
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden  
Telefon 0351-43555-16  
Telefax 0351-43555-30  
Katja.Holfert@malteser.org  
www.malteser-dresden.de